

Newsletter Juli 2018

Sehr geehrte Partner des Projekts futureTEX,

die letzten Wochen waren wieder sehr ereignisreich. In diesem Newsletter möchten wir daher auf die Highlights im Mai und Juni zurückblicken. In der zweiten Jahreshälfte stehen ebenfalls spannende Veranstaltungen auf der futureTEX-Agenda. Darüber hinaus erhalten Sie wieder einen Einblick in aktuelle Vorhaben.

Wenn Sie Neuigkeiten zu Ihrem Vorhaben, Technischen Textilien oder Ihrem Unternehmen haben, bitten wir um regen Austausch in unserer [XING-Gruppe](#), auf [LinkedIn](#) und auf [Twitter](#). Übrigens: futureTEX hat jetzt auch ein Image-Video im eigenen [YouTube Kanal](#). Schauen Sie am besten gleich mal vorbei. Binden Sie dieses Video gern auch auf Ihrer Website in der F&E-Seite oder unter Innovationen ein.

Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen. Ihre Ideen, Wünsche und Themen sind dazu gefragt! Unterstützt werden wir dabei nach wie vor von der P3N MARKETING GMBH. Dr. Ina Meinelt und Diana Walther nehmen Ihre News gern in die futureTEX-Kommunikation auf. (ina.meinelt@p3n-marketing.de, diana.walther@p3n-marketing.de, Tel.: +49 371 5265-380)

Beste Grüße aus Chemnitz und eine gute Sommerzeit wünschen

Dipl.-Ing.-Ök. Andreas Berthel
Geschäftsführer
futureTEX Management GmbH

Dipl.-Ing. Dirk Zschenderlein
Leiter Projektkoordination futureTEX
Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (STFI)

futureTEX-HIGHLIGHTS – Seite 2

- Meilenstein im Vorhaben PROFUND erreicht
- futureTEX-Vorhaben gehen neue textile Wege im Leichtbau
- Wir gratulieren – Konsortialpartner VOWALON gewinnt Innovationspreis der mtex+
- Beiratssitzung am 7. Juni 2018 – Zwei weitere futureTEX-Vorhaben bestätigt
- futureTEX-KompetenzFrühstück bei COTESA – Wie werden Flugzeuge leichter?
- futureTEX Vorhaben erfolgreich auf dem Wear It Festival Berlin präsentiert
- Umsetzungsvorhaben Contex und Biogene Heavy Tows vor Abschluss
- Neues aus dem Textile Prototyping Lab - Elektronischer Jacquardwebstuhl erweitert Maschinenbestand
- Konsortialversammlung am 6. September 2018 bei VOWALON in Treuen
- KompetenzWerkstatt "Perspektiven TechTex" am 14. November 2018

futureTEX-PUBLIKATIONEN – Seite 9

- Teilen erwünscht: futureTEX Imagevideo auf YouTube

futureTEX-TERMINE – Seite 10

Schwarzes Brett – Seite 10

- Befragung der Konsortialpartner durch die IFGE, VDI und DIW

futureTEX-HIGHLIGHTS

Meilenstein im Vorhaben PROFUND erreicht

Am 26. April 2018 fand für die Partner des Vorhabens PROFUND das erste Meilensteintreffen statt. Das Vorhaben beschäftigt sich seit dem Frühjahr 2017 mit einer prozessorientierten Wertschöpfungsgestaltung in textilen Netzwerken für Mass Customization in KMU.

Die Partner berichteten über erste Ergebnisse, die maßgeblich die Anforderungen für die Produktindividualisierung im textilen Unternehmensnetzwerk beschreiben. Zur drastischen Verkürzung von Entwicklungszeiten wird der unternehmensübergreifende, reibungslose Entwicklungsdatenaustausch mittels neuer IT-Tools erforscht. Dieser zeichnet sich durch Big Data, effektive Co-Creation sowie netzwerktaugliche Geschäftsmodelle aus.

Anforderungen für die Produktindividualisierung im textilen Unternehmensnetzwerk sind u. a.:

- Der Co-Creation-Prozess ist zweigeteilt: Einerseits gilt es, die Co-Creation innerhalb des "eigenen" Netzwerks auszugestalten, andererseits muss der Kunde "außerhalb des Verbunds" passend integriert und Schnittstellen zum Netzwerk geschaffen werden. Diese Prozesse sind noch nicht durch IT unterstützt, was aber die Effizienz drastisch erhöhen könnte.
- Die Ermittlung des richtigen Lösungsraumes zur Individualisierung ist im Netzwerk besonders herausfordernd, da die technischen Möglichkeiten durch mehrere Unternehmen beeinflusst werden, nicht nur durch intern gegebene Technologien.
- Geschäftsmodelle ändern sich grundlegend bei der Organisation im Netzwerk, da sich die Wertversprechen wesentlich erweitern können.
- IT-Tools zur drastischen Verkürzung der Entwicklungszeiten sollen zum einen eine Plattform zum Austausch von Entwicklungsdaten im Netzwerk sein, und zum anderen ein Big-Data-Toolkit zur raschen Findung existierender oder ähnlicher Lösungen darstellen.

Für alle genannten Punkte werden in PROFUND Lösungsansätze konzipiert und in den beteiligten Partnerfirmen pilotiert sowie evaluiert.

futureTEX-Vorhaben gehen neue textile Wege im Leichtbau

KompetenzWerkstatt „Wie leicht ist Leichtbau“ zeigt neue Anwendungsszenarien für textilen Leichtbau auf

Leichtbaulösungen gewinnen im Bauwesen und im Automobil- und Luftfahrtsektor zunehmend an Bedeutung. Es werden ressourceneffiziente Lösungen gesucht, um die Komponenten und Bauteile leichter oder sogar nachhaltiger zu gestalten. Technische Textilien aus Natur- oder künstlichen Faserverbundwerkstoffen bieten für diesen Zweck ein enormes Potenzial, das es zu erkennen und zu nutzen gilt.

In der KompetenzWerkstatt „Wie leicht ist Leichtbau – Neue textile Wege“ am 30. Mai 2018 kamen zur Messe mtex+ über 30 Teilnehmer zusammen, um diese Potenziale im textilen Leichtbau näher zu beleuchten. Im Rahmen von Spotlight-Sessions präsentierten die fünf Leichtbau-Vorhaben des Konsortiums ihre Forschungsansätze sowie erste Ergebnisse und Nutzen in der Technologieanwendung.

Der inhaltliche Schwerpunkt der Präsentationen lag dabei auf der Wiederaufbereitung von Carbonfaserabfällen sowie die form- und kraftschlüssige Kopplung thermoplastischer und duroplastischer FVK-Laminat. Auch ein Vorhaben zum Textilbeton erzeugte großes Interesse beim Fachpublikum. Neben Kunstfasern wurde auch der Einsatz von Naturfasern in Technischen Textilien thematisiert. Sowohl Naturfaserhalbzeuge mit topologischer Verteilungscharakteristik als auch Leichtbauteile aus Hanfbastrinde veranschaulichten das Potenzial nachwachsender Rohstoffe.



Ansätze zur Entwicklung einer flexiblen Fertigungstechnologie für Naturfaserhalbzeuge mit topologischer Verteilungscharakteristik wurden von Torsten Brückner, Geschäftsführer der SachsenLeinen GmbH, präsentiert. FOTO: P3N MARKETING GMBH



Im Ideenworkshop entwickelten die Teilnehmer Projektsteckbriefe auf Basis der zuvor formulierten Herausforderungen im textilen Leichtbau. FOTO: P3N MARKETING GMBH

Auf Basis der Präsentationen identifizierten die Teilnehmer Herausforderungen für den Transfer der Potenziale in die Industrie. Diese dienen im anschließenden Ideenworkshop als Grundlage für neue Transfer- und Projektideen, die unter der Leitung von Dr. Ina Meinelt in fünf Projektsteckbriefen formuliert wurden. Abschließend wurden die Ideen von den Workshop-Teilnehmern hinsichtlich des größten Potenzials für die wirtschaftliche Verwertbarkeit bewertet.

„Die KompetenzWerkstatt hat veranschaulicht, dass Technische Textilien voll und ganz im Leichtbau angekommen sind. Die gezeigten Ansätze bergen großes Potenzial für den Transfer in die Industrie. Nun gilt es die Ideen weiterzuentwickeln und konkrete Lösungsansätze zu finden“, so Dirk Zschenderlein, Projektleiter von futureTEX.

Die nächste KompetenzWerkstatt zum Technologietransfer ist für den 14. November 2018 geplant.

Wir gratulieren – Konsortialpartner VOWALON gewinnt Innovationspreis der mtex+

Zum dritten Mal wurde in diesem Jahr im Rahmen der Internationalen Messe für Technische Textilien mtex+ der begehrte Innovationspreis verliehen. Als Preisträger setzte sich der futureTEX-Konsortialpartner VOWALON aus Treuen gegen die Mitbewerber durch.

Der Preis ging an die Beschichtungsspezialisten für eine neuartige Oberflächenversiegelung, welche die Lebensdauer von stark strapazierten Kunstlederpolsterungen deutlich verlängert. Die Neuentwicklung mit der Bezeichnung „Avalon Vinyl Save“ wurde im Rahmen der Leistungsschau „health.textil“ am 29./30. Mai 2018 erstmals präsentiert: Der Korpus einer Physiotherapie-Liege aus der aktuellen Produktion eines belgischen Herstellers ist mit PVC-Kunstleder des Typs „VOWAled Amalfi“ schon bespannt. Das hoch feste und zugleich dehnbare Material ist schwer entflammbar und frei von umweltschädlichen Weichmachern.

„Die Jury hat sich für den von VOWALON eingereichten Vorschlag entschieden, weil mit dieser Innovation sowohl die Gebrauchseigenschaften der beschichteten Materialien verbessert als auch das Anwendungsspektrum textiler Lösungen deutlich erweitert werden“, so Jury-Vorsitzender Prof. Dr.-Ing. Markus Michael. Zudem sei die neuartige Oberflächenversiegelung biokompatibel und leiste einen wichtigen Beitrag zum Ressourcen- und Umweltschutz.

„Auf der Basis intensiver Marktrecherchen haben wir umfangreiche Laboruntersuchungen und technologische Tests vorgenommen – mit Erfolg“, berichtete Geschäftsführer Gregor Götz: „Im Ergebnis erhalten die Anwender in Klinik, Pflege, Kur und Kosmetik wie auch in anderen Bereichen ein äußerst robustes, antibakterielles und zugleich dekoratives Polsterkunstleder in über 30 Farbvarianten, das gegen Desinfektions- und Reinigungsmittel, Massage-Öle und andere Fette sowie gegen Schweiß resistent ist.“



VOWALON-Geschäftsführer Gregor Götz (Mitte) freut sich über den Innovationspreis der mtex+, den Messe-Projektleiterin Katja Bauer und der Jury-Vorsitzenden Prof. Dr.-Ing. Markus Michael übergeben. FOTO: Messe Chemnitz/Kristin Schmidt

Beiratssitzung am 7. Juni 2018 – Zwei weitere futureTEX-Vorhaben bestätigt

Am 7. Juni 2018 fand die zehnte Beiratssitzung des Projekts futureTEX in Berlin statt. Im Ergebnis wurden der Meilenstein des laufenden Vorhabens Geschäftsmodellinnovationen und zwei neue Umsetzungsvorhaben bestätigt.

Nach fast einem Jahr Laufzeit präsentierte das Vorhaben Geschäftsmodellinnovationen die ersten Zwischenergebnisse im Rahmen eines Expertentreffens am 10. April 2018 in Chemnitz. Dieser Meilenstein wurde zur Beiratssitzung bestätigt.

Nun gilt es, die Ergebnisse der externen Analysephase und der Bestandsaufnahme der typischen Geschäftsmodelle in der ostdeutschen Textilindustrie als Grundlage für einen Prozess der Geschäftsmodellinnovationen zu nutzen. Davon ableitend sollen Konzepte, Methoden und Pilotprojekte erarbeitet werden und so den Beginn eines systematischen Prozesses der Weiterentwicklung von Geschäftsmodellen in der Branche bewirken.

Ab 2019 wird im neuen Vorhaben SmarMoTEX die Digitalisierung und Effizienzsteigerung in mehrstufigen Textilproduktionen durch den Einsatz smarterer, modellgestützter Produktions- und Assistenzsysteme bearbeitet. Zudem wird das Vorhaben VirtualTextileLearning die Implementierung technologiebasierter Lern- und Assistenzsysteme für die berufliche Weiterbildung und Ausbildungsergänzung in der textilen Arbeitswelt erforschen.

futureTEX-KompetenzFrühstück bei COTESA – Wie werden Flugzeuge leichter?

Erfolgreicher Auftakt für neues Veranstaltungsformat

Am 13. Juni kamen 17 Unternehmer zum futureTEX-KompetenzFrühstück bei der COTESA GmbH in Mittweida zusammen. Das neue Veranstaltungsformat richtet sich speziell an die Industriepartner im Konsortium.

Die Teilnehmer hatten zunächst die Möglichkeit das gastgebende Unternehmen näher kennenzulernen. Mit über 600 Mitarbeitern fertigt COTESA in Mittweida und Mochau Hochleistungskomponenten aus Faserverbundwerkstoffen für den Automotive- und Luftfahrt-Bereich. Mehr als 6.500 verschiedene Produkte und ein Fertigungsvolumen von monatlich über 12.000 Teilen sprechen für eine beachtliche Entwicklung in den letzten 16 Jahren. Heute nehmen die Mittweidaer eine technologische Vorreiterrolle auf dem Gebiet von hochwertigen Faserverbundbauteilen ein.

Im Projekt futureTEX war COTESA bereits im abgeschlossenen Basisvorhaben Smart Factory involviert. Aktuell obliegt dem Geschäftsführer Dr. Udo Berthold und Dr. Jakob Schulz, Leiter des Werkstofflabors, die Koordination des Umsetzungsvorhabens Matrixhybride. In diesem sollen Werkstoffe und Technologien zur form- und kraft-schlüssigen Kopplung thermo- und duroplastischer FVK-Laminat entwickelt werden.

Die Unternehmensrundgänge boten einen Blick hinter die Kulissen des Faserverbund-Spezialisten, der mit dem Prepreg-Autoklav-Verfahren arbeitet. Friedmar Götz, Senior Adviser der VOWALON Beschichtung GmbH Treuen, stellte fest: „Eine Firmenbesichtigung bringt immer neue Ideen!“



Nach einer Präsentation zum Unternehmen und COTESAs Arbeit im Vorhaben Matrixhybride hatten die Teilnehmer die Gelegenheit einen Blick hinter die Kulissen der Produktion zu werfen. Dabei präsentierten Geschäftsführer Dr. Udo Berthold und Dr. Jakob Schulz, Leiter des Werkstofflabors, den Weg vom Prepreg hin zum fertigen Faserverbundbauteil. FOTOS: P3N MARKETING GMBH

„Es war eine gelungene Premiere des neuen Veranstaltungsformates, welches mit unserem Marketing-Partner P3N MARKETING speziell für die Unternehmen im Projekt futureTEX konzipiert wurde. Wir haben ein durchweg sehr positives Feedback von allen Teilnehmern erhalten“ fasst Dirk Zschenderlein, Projektleiter futureTEX, die Veranstaltung zusammen.

Das nächste futureTEX-KompetenzFrühstück findet voraussichtlich im November 2018 statt.

futureTEX Vorhaben erfolgreich auf dem Wear It Festival Berlin präsentiert



Auf dem Wear It Festival in der Kulturbrauerei Berlin mit Fokus auf Wearables und smarte Textilien trafen sich Technologieentwicklung, Designer und Start-ups der Branche. FOTO: STFI

Am 19. und 20. Juni war futureTEX auf dem Wear It Festival in der Kulturbrauerei Berlin als Aussteller vertreten. Auf der zweitägigen Veranstaltung mit Fokus auf Wearables und smarte Textilien trafen sich Technologieentwicklung, Designer und Start-ups der Branche. Mit Conference, Ausstellung, Workshops und Hackertown bot das Festival Kreativen, Unternehmen und Technologieexperten eine Plattform zum interdisziplinären Austausch von Ideen für Produkte, Entwicklungsprojekte und Märkten.

Aus den Reihen von futureTEX waren die Vorhaben leiTEX, PhotoTEX, Tex-

PCB und das Textile Prototyping Lab vertreten. Die Vorhaben mit Schwerpunkten zu Smart Textiles und Wearables waren eingeladen, ihre Inhalte und Projektergebnisse zu präsentieren.

„Das Wear It Festival ist eine großartige Gelegenheit, sich einen Überblick in internationale Design-Entwicklungen und Start-up-Gründungen aus dem Wearables und Smart Textiles Bereich zu verschaffen“, resümiert Christian Dils vom Fraunhofer IZM und Koordinator des futureTEX Vorhabens Tex-PCB. Auch Carmen Meuser vom Fraunhofer ENAS, die das Vorhaben leiTEX vertritt, zeigt sich zufrieden: „Besonders die gedruckte Batterie mit ihrer geringen Dicke von unter 800 µm und ihrer hohen Biegsamkeit fanden großen Anklang. Die biegbaren Leiterbahnen und deren hohe Flexibilität auf dünnen Textilien, die keine besondere Vorbehandlung benötigen, um bedruckt zu werden, waren eine positive Überraschung für viele Messebesucher.“



Die gedruckten, biegbaren Leiterbahnen und deren hohe Flexibilität auf dünnen Textilien waren eine positive Überraschung für viele Besucher. FOTO: Wear It Berlin GmbH

Umsetzungsvorhaben Contex und Biogene Heavy Tows vor Abschluss

Die im Sommer 2016 gestarteten Umsetzungsvorhaben Contex und Biogene Heavy Tows befinden sich kurz vor dem erfolgreichen Abschluss.

Das Vorhaben Biogene Heavy Tows beschäftigt sich seit zwei Jahren mit der Entwicklung einer industrietauglichen Prozesskette zum nachhaltigen Einsatz von Hanfbastrinde als Biogene Heavy Tows in textilen Leichtbauprodukten. In den vergangenen Monaten wurden dafür bereits Prototypen gefertigt, die unter anderem auf der HANNOVER MESSE und der mtex+ in Chemnitz zu sehen waren. Als Demonstrator ist ein Instrumententräger für Ultraleicht-Hubschrauber geplant.



Der Prototyp aus dem Vorhaben biogene Heavy Tows – ein Parabolspiegel gefertigt aus dem Leichtbauwerkstoff – sorgte für großes Interesse bei den Standbesuchern auf der HANNOVER MESSE. FOTO: STFI

Auch Contex, welches die Entwicklung von ressourceneffizienten Textilverbundstrukturen mit mineralischen Matrices thematisiert, befindet sich auf der Zielgeraden. Als Ergebnis des Vorhabens soll ein Demonstrator entstehen, der die Potenziale von Textilbeton aufzeigen soll. Dazu wurden in den letzten Wochen 4 Betonschalen geformt, die auf dem Gelände des Kutscherhauses in Dresden zu einem Pavillon zusammengefügt wurden.



In den letzten Wochen entstand ein Demonstrator aus CFK-bewehrtem Beton, der zum Tag der Architektur in Dresden besichtigt werden konnte. Die Betonschalen haben einen Durchmesser von fünf Metern. FOTO: Gerd Priebe, GPAC – Dresden

Im Rahmen des Tages der Architektur am 23. und 24. Juni 2018 konnten Interessenten das Bauwerk bereits besichtigen. Im Vergleich zu herkömmlichen Betonstrukturen mit Stahlbewehrung besitzt der Demonstrator eine wesentlich dünnere und damit leichtere Betonschicht. Als Bewehrung kamen CFK-Textilgewebe zum Einsatz. Diese Neuerung verschafft Architekten eine völlig neue Freiheit in ihrer Formgebung. Doppeltgekrümmte Schalen und größere Freiformflächen werden damit möglich.

Neues aus dem Textile Prototyping Lab - Elektronischer Jacquardwebstuhl erweitert Maschinenbestand

Der TC2 elektronische Jacquardwebstuhl ist das neueste Mitglied im Maschinenbestand des Textile Prototyping Lab in Berlin. So soll Designern, Studenten und Industriepartnern ermöglicht werden, Prototypen im zentralen Lab zu erarbeiten und diese gegebenenfalls an den Partnerinstituten weiterzuentwickeln.

Durch den manuellen Schusseintrag können unterschiedlichste Materialien frei und unkompliziert auf der Maschine bei einer maximalen Webbreite von 140 cm (5280 Litzen) verwebt werden. Die Maschine ermöglicht einen Umbau für verschiedenste Prototyping-Anforderungen und eine Bedienung ohne Techniker, was die Betriebskosten reduziert.



Mit dem TC2 elektronischen Jacquardwebstuhl sollen Designer, Studenten und Industriepartner Prototypen im zentralen Lab erarbeiten und diese gegebenenfalls an den Partnerinstituten weiterentwickeln können. FOTO: STFI

Durch die Dateierstellung in Photoshop wird das Sampling einer breiten Nutzergruppe zugänglich. Genau diese Gruppe ist entscheidend, wenn es darum geht interdisziplinäre und innovative Projekte aufzusetzen. Ziel ist es, den Webstuhl in Abstimmung mit den Partnern mit gefragten Qualitäten auszustatten und repräsentative Muster für die Materialbibliothek zu erzeugen. In einem ersten Testlauf einer Masterclass und eines Hochschulworkshops konnten bereits spannende Strukturen erzeugt werden.

Über das Textile Prototyping Lab (TPL)

Mit dem TPL entsteht in Berlin Deutschlands erstes offenes Labor für die Entwicklung zukunftsweisender Textilien. Das TPL ist eine Plattform für Designer, Ingenieure und Forscher aus verschiedenen Disziplinen. Eine Materialbibliothek sowie digital unterstützte Prototyping-Maschinen ermöglichen die Umsetzung interdisziplinärer Kollaborationen. Das TPL bringt alle für textile Innovationen relevanten Partner frühzeitig zusammen und bindet ausdrücklich Textilgestalter als Impulsgeber für innovative, marktfähige Entwicklungen ein. Damit schließt das TPL die Lücke zwischen innovativer Produktidee, Forschung und industrieller Fertigung.



Konsortialversammlung am 6. September 2018 bei VOWALON in Treuen

Die futureTEX-Konsortialversammlung 2018 wird am 6. September bei der VOWALON Beschichtung GmbH in Treuen stattfinden. Neben Neuigkeiten aus dem Projekt werden die Vorhaben im Rahmen von Spotlight Sessions Gelegenheit haben, den aktuellen Status und mögliche Anwendungsszenarien zu präsentieren.

Professorin Dagmar Gesmann-Nuissl vom Lehrstuhl Privatrecht und Recht des geistigen Eigentums an der Technischen Universität Chemnitz wird zudem zum Thema Datensicherheit und Datenhoheit in der Industrie 4.0 referieren.

Anschließend haben die Teilnehmer die Möglichkeit auf Firmenrundgängen unseren Gastgeber VOWALON kennenzulernen sowie beim Get-together mit anderen Partnern ins Gespräch zu kommen.

Datum: 6. September 2018

Zeit: 10:00 Uhr – 17:00 Uhr

Ort: VOWALON Beschichtung GmbH Treuen | Bahnhofstrasse 46 – 48 | 08233 Treuen

Agenda

ab 9:30 Uhr	Check-in
10:00 – 10:20 Uhr	Begrüßung <i>Gregor Götz, VOWALON Beschichtung GmbH Treuen</i>
10:20 Uhr – 10:45 Uhr	futureTEX-Update <i>Andreas Berthel, Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (STFI)</i>
10:45 Uhr – 11:00 Uhr	futureTEX-Strategie <i>Dirk Zschenderlein, Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (STFI)</i>
11:00 Uhr – 12:00 Uhr	Spotlight Session I zu den Vorhaben
12:00 Uhr – 13:00 Uhr	Imbiss
13:00 Uhr – 14:00 Uhr	Spotlight Session II zu den Vorhaben
14:00 Uhr – 14:30 Uhr	Datensicherheit und Datenhoheit in der Industrie 4.0 <i>Prof. Dr. Dagmar Gesmann-Nuissl, Lehrstuhl Privatrecht und Recht des geistigen Eigentums, TU Chemnitz</i>
14:30 Uhr – 16:00 Uhr	Firmenrundgänge – Get-together

- Die Anmeldung ist ab sofort über das [Kontaktformular](#) mit dem Betreff „Anmeldung Konsortialversammlung 6. September 2018“ möglich.

KompetenzWerkstatt "Perspektiven TechTex" am 14. November 2018

Nach der erfolgreichen KompetenzWerkstatt zum Thema Leichtbau in Chemnitz Ende Mai, möchten wir bereits jetzt einen Blick auf die nächste Veranstaltung werfen.

Am 14. November 2018 wird wieder eine KompetenzWerkstatt ganz im Zeichen des Transfers in die Industrie stattfinden. An diesem Tag präsentieren die ersten vier abgeschlossenen Umsetzungsvorhaben ihre Ergebnisse: Biogene Heavy Tows, Contex, PhotoTEX und RecyCarb.

futureTEX-PUBLIKATIONEN

Teilen erwünscht: futureTEX Imagevideo auf YouTube

Pünktlich zur 16. Chemnitzer Textiltechnik-Tagung (CTT) und der futureTEX-KompetenzWerkstatt zum textilen Leichtbau wurde das futureTEX-Imagevideo präsentiert.

Das Video legt den Grundstein für den [futureTEX-YouTube-Kanal](#), der eine Übersicht zu Forschungsinhalten aber auch Partnern geben soll. Wir laden daher alle Partner ein, sich rege am futureTEX-Kanal zu beteiligen und uns ihre Videos sowie kurze Sequenzen mit Bezug zum Projekt an P3N MARKETING zu senden.

futureTEX-TERMINE

- **5. September 2018** **Controlling der futureTEX-Vorhaben**
Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V., Annaberger Straße 240, 09125 Chemnitz
- **6. September 2018** **Konsortialversammlung 2018**
VOWALON Beschichtung GmbH Treuen, Bahnhofstraße 46-48, 08233 Treuen
- **26. September 2018** **11. Beiratssitzung futureTEX**
- **13. November 2018** **futureTEX-KompetenzFrühstück**
- **14. November 2018** **KompetenzWerkstatt „Perspektiven TechTex“**
Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V., Annaberger Straße 240, 09125 Chemnitz

Schwarzes Brett

Befragung der Konsortialpartner durch die IFGE, VDI und DIW

(Hinweis an unsere Zuwendungsempfänger und Bitte an alle interessierte Partner des Konsortiums)

Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) führen die IFGE Gesellschaft für Innovationsforschung und Beratung mbH, das VDI Technologiezentrum und das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung die Evaluation des Programms „Zwanzig20 – Partnerschaft für Innovation“ durch.

Wir bitten alle involvierten, **nicht geförderten** Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen/Hochschulen sich 20 Minuten Zeit zu nehmen, um die 15 Fragen bis zum **8. August 2018** zu beantworten.

Bitte nutzen Sie dazu das Formular für **Unternehmen** oder **Hochschulen & Forschungseinrichtungen**.

[>> Zum Formular für Unternehmen](#)

[>> Zum Formular für Forschungseinrichtungen](#)

Alle Zuwendungsempfänger werden **direkt** durch das VDI Technologiezentrum zur Teilnahme eingeladen und brauchen sich hier nicht zu beteiligen.

Wir bedanken uns für Ihr Mitwirken.



Impressum

Konsortialführer Projekt futureTEX:
Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (STFI)
An-Institut der Technischen Universität Chemnitz
Rechtsform: eingetragener Verein
Geschäftsführung: Dipl.-Ing.-Ök. Andreas Berthel | Dr.-Ing. Yves-Simon Gloy

Postanschrift:
Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (STFI)
Postfach 13 25
09072 Chemnitz

Besucheradresse:
Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (STFI)
Annaberger Straße 240
09125 Chemnitz
Tel.: +49 371 5274-0
Fax: +49 371 5274-153
E-Mail: stfi@stfi.de
Internet: www.stfi.de

Register-Nr.: VR 960 Amtsgericht Chemnitz
Ust.-ID-Nr.: DE159710953
Steuer-Nr.: 214/140/0360

Konzept, Texte und Layout: P3N MARKETING GMBH

